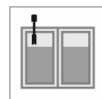


Grenzwertgeber GWG - Typ GWD - Heft 2

Gültig nur mit Heft 1: Beschreibung und CE-Kennzeichnung



INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
QUALIFIKATION DER ANWENDER	3
MONTAGE	3
ERMITTLUNG DES EINSTELLMASSES X	4
EINBAU IN DEN TANK	11
ANSCHLUSSEINRICHTUNG	12
BEDIENUNG	13
FEHLERBEHEBUNG	13
INSTANDSETZUNG	13
WARTUNG	13
FUNKTIONSPRÜFUNG	14
ENTSORGEN	14
TECHNISCHE DATEN	14
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	14
GEWÄHRLEISTUNG	14
NOTIZEN	15

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

HINWEIS Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie das Produkt montieren oder in Betrieb nehmen!

SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

▲ GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲ WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲ VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.

PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE**▲ GEFAHR**

Verwendung in explosionsgefährdenden Bereichen nicht zulässig!

Kann zu Explosion oder schweren Verletzungen führen.

- ✓ Einbau vom Fachbetrieb gemäß Betriebssicherheitsverordnung!
- ✓ Einbau außerhalb der festgelegten Ex-Zone!

**▲ WARNUNG**

Auslaufende, flüssige Brenn- und Kraftstoffe wie Heizöl:

- sind gewässergefährdend
- sind entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 3 mit einem Flammpunkt > 55 °C
- können sich entzünden und Verbrennungen verursachen
- können zu Sturz-Verletzungen durch Ausrutschen führen
- ✓ Brenn- und Kraftstoffe bei Wartungsarbeiten auffangen!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**Geeignete Tanks**

- Heizöl-Kellertanks aus GFK des Fabrikates HAASE mit den in Tabellen 1 – 7 genannten Tank Typen

Betriebsmedien

- Dieseldieselkraftstoff • FAME • Heizöl • Heizöl Bio • Pflanzenöl



Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter www.gok.de/liste-der-betriebsmedien.



Betreiberort

⚠ GEFAHR Verwendung in explosionsgefährdenden Bereichen nicht zulässig!
Kann zu Explosion oder schweren Verletzungen führen.

Einbauort

- nicht für den Betrieb im Freien geeignet

Verwendung in Überschwemmungsgebieten

HINWEIS Funktionsstörungen durch Überflutung!

- ✓ Nur für den Einbau in Überschwemmungs- und Risikogebieten bis 10 m Wasserhöhe geeignet!
- ✓ Dichtheit zwischen Einbaukörper und Tank mit Dichtung bzw. mit Dichtmittel herstellen!
- ✓ Nach einer Überflutung ist der Grenzwertgeber auszutauschen!



NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

- z. B. Betrieb mit anderen Betriebsmedien
- Betrieb mit entzündbaren Betriebsmedien der Kategorie 1, 2 oder 3 mit einem Flammpunkt $\leq 55^\circ\text{C}$
- Anwendung im Freien
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes
- Einbau in einer explosionsgefährdeten Zone
- Einbau in Tanks, welche nicht im Heft 1 unter **Tabelle 1** beschrieben sind
- Einbau in druckbeaufschlagte Tanks

QUALIFIKATION DER ANWENDER

Mit der MONTAGE, INBETRIEBNAHME, WARTUNG und INSTANDSETZUNG dieses Produktes dürfen nur solche Betriebe beauftragt werden, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 62 der AwSV. Dieses trifft nicht zu, wenn die Anlage nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen ist. Diese werden im Folgenden nur noch „Fachbetrieb“ genannt. Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer Elektrofachkraft nach den VDE-Richtlinien oder einem nach den örtlichen Vorschriften zugelassenen Elektriker durchgeführt werden. Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb und Betreiber beachtet, eingehalten und verstanden werden.

MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen.



Die MONTAGE ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen! Siehe QUALIFIKATION DER ANWENDER! Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden. Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.

ERMITTLUNG DES EINSTELLMASSES X

HINWEIS

Das im bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis des Tanks, bzw. hier genannte Einstellmaß **X** muss eingehalten werden.

Der Grenzwertgeber Typ GWD für GFK-Kellertanks hat eine Sondenlänge **Z** von **360 mm**.

- Tank Typ mit Mantelhöhe ermitteln.
- Einstellmaß **X** aus den nachfolgenden Tabellen 1 - 7 entnehmen und konkrete Einbausituation für Grenzwertgeber berücksichtigen.
- Kontrollmaß **Y** dient zur Nachkontrolle, ob der Grenzwertgeber auf die Höhe entsprechend des Tanks eingestellt ist.

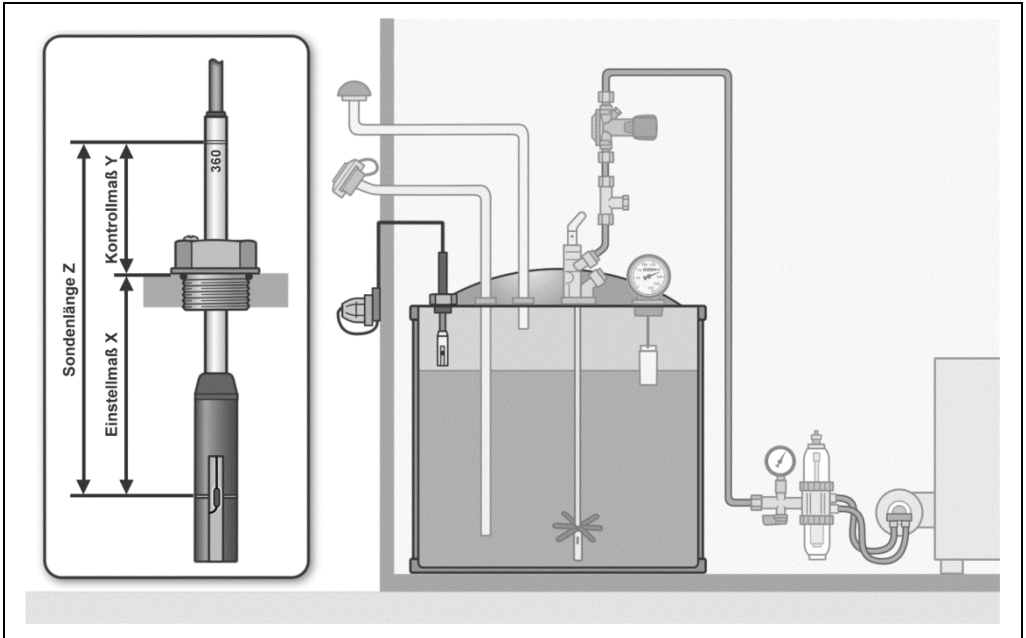


Tabelle 1: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 10 und K 13 (alle Werte in mm)

Typ K 10 Ø 1,03 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 10-08 D	1050	181	179
K 10-10 D	1100	183	177
	1150	186	174
	1200	188	172
	1250	191	169
K 10-11 D	1300	193	167
	1350	196	164
	1400	198	162
	1450	201	159
	1500	203	157
K 10-13 D	1550	206	154
	1600	208	152
	1650	211	149
	1700	213	147
K 10-14 D	1750	216	144
	1800	218	142
	1850	221	139
K 10-16 D	1900	223	137
	1950	226	134
	2000	228	132
	2050	231	129
	2100	233	127
	2150	236	124
	2200	238	122
K 10-19 D	2250	241	119
	2300	243	117
	2350	246	114
	2400	248	112
	2450	251	109
K 10-22 D	2500	253	107
	2550	256	104
	2600	258	102
	2650	261	99
	2700	263	97
	2750	266	94
	2800	268	92
	2850	271	89
	2900	273	87
	2950	276	84
	3000	278	82
K 10-24 D	3050	281	79
	3100	283	77
	3150	286	74
	3200	288	72
	3250	291	69
	3300	293	67

Typ K 13 Ø 1,3 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 13-14 D	1050	136	224
K 13-16 D	1100	138	222
	1150	141	219
	1200	143	217
	1250	146	214
K 13-20 D	1300	148	212
	1350	151	209
	1400	153	207
	1450	156	204
	1500	158	202
K 13-22 D	1550	161	199
	1600	163	197
	1650	166	194
	1700	168	192
K 13-24 D	1750	171	189
	1800	173	187
	1850	176	184
K 13-28 D	1900	178	182
	1950	181	179
	2000	183	177
	2050	186	174
	2100	188	172
	2150	191	169
	2200	193	167
K 13-32 D	2250	196	164
	2300	198	162
	2350	201	159
	2400	203	157
	2450	206	154
	2500	208	152
K 13-36 D	2550	211	149
	2600	213	147
	2650	216	144
	2700	218	142
	2750	221	139
	2800	223	137
	2850	226	134
	2900	228	132
	2950	231	129
	3000	233	127
K 13-39 D	3050	236	124
	3100	238	122
	3150	241	119
	3200	243	117
	3250	246	114
	3300	248	112

Tabelle 2: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 15 und K 17 (alle Werte in mm)

Typ K 15 Ø 1,5 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 15-18 D	1050	120	240
K 15-21 D	1100	122	238
	1150	125	235
	1200	127	233
	1250	130	230
K 15-25 D	1300	132	228
	1350	135	225
	1400	137	223
	1450	140	220
K 15-28 D	1500	145	215
	1550	145	215
	1600	147	213
	1650	150	210
K 15-31 D	1700	155	205
	1750	155	205
	1800	157	203
K 15-36 D	1850	160	200
	1900	162	198
	1950	165	195
	2000	167	193
	2050	170	190
	2100	172	188
	2150	175	185
K 15-42 D	2200	180	180
	2250	180	180
	2300	182	178
	2350	185	175
	2400	187	173
K 15-48 D	2450	190	170
	2500	195	165
	2550	192	168
	2600	195	165
	2650	197	163
	2700	200	160
	2750	202	158
	2800	205	155
	2850	207	153
	2900	210	150
K 15-53 D	2950	212	148
	3000	215	145
	3050	217	143
	3100	220	140
	3150	222	138
	3200	225	135
K 15-58 D	3250	227	133
	3300	230	130

Typ K 17 Ø 1,7 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 17-22 D	1050	105	255
K 17-27 D	1100	107	253
	1150	110	250
	1200	112	248
	1250	115	245
K 17-33 D	1300	117	243
	1350	120	240
	1400	122	238
	1450	125	235
K 17-37 D	1500	127	233
	1550	130	230
	1600	132	228
	1650	135	225
K 17-40 D	1700	137	223
	1750	140	220
	1800	142	218
K 17-48 D	1850	145	215
	1900	147	213
	1950	150	210
	2000	152	208
	2050	155	205
	2100	157	203
	2150	160	200
K 17-55 D	2200	162	198
	2250	165	195
	2300	167	193
	2350	170	190
	2400	172	188
K 17-62 D	2450	175	185
	2500	177	183
	2550	180	180
	2600	182	178
	2650	185	175
	2700	187	173
	2750	190	170
	2800	192	168
	2850	195	165
	2900	197	163
K 17-68 D	2950	200	160
	3000	202	158
	3050	205	155
	3100	207	153
	3150	210	150
	3200	212	148
K 17-73 D	3250	215	145
	3300	217	143

Tabelle 3: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 19 und K 22 (alle Werte in mm)

Typ K 19 Ø 1,92 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 19-30 D	1050	100	260
K 19-34 D	1100	100	260
	1150	103	257
	1200	105	255
	1250	110	250
K 19-40 D	1300	110	250
	1350	113	247
	1400	115	245
	1450	118	242
	1500	120	240
K 19-45 D	1550	123	237
	1600	125	235
	1650	128	232
	1700	130	230
K 19-50 D	1750	133	227
	1800	135	225
	1850	140	220
K 19-58 D	1900	140	220
	1950	143	217
	2000	145	215
	2050	148	212
	2100	150	210
	2150	153	207
	2200	155	205
K 19-67 D	2250	158	202
	2300	160	200
	2350	163	197
	2400	165	195
	2450	168	192
K 19-79 D	2500	170	190
	2550	170	190
	2600	173	187
	2650	175	185
	2700	178	182
	2750	180	180
	2800	183	177
	2850	185	175
	2900	188	172
	2950	190	170
K 19-87 D	3000	193	167
	3050	195	165
	3100	198	162
	3150	200	160
	3200	203	157
	3250	205	155
	3300	208	152

Typ K 22 Ø 2,2 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 22-37 D	1050	87	273
K 22-43 D	1100	89	271
	1150	92	268
	1200	94	266
	1250	97	263
K 22-52 D	1300	99	261
	1350	102	258
	1400	104	256
	1450	107	253
	1500	109	251
K 22-59 D	1550	112	248
	1600	114	246
	1650	117	243
K 22-64 D	1700	119	241
	1750	122	238
	1800	124	236
K 22-77 D	1850	127	233
	1900	129	231
	1950	132	228
	2000	134	226
	2050	137	223
	2100	139	221
	2150	142	218
K 22-87 D	2200	144	216
	2250	147	213
	2300	149	211
	2350	152	208
	2400	154	206
	2450	157	203
K 22-105 D	2500	159	201
	2550	162	198
	2600	164	196
	2650	167	193
	2700	169	191
	2750	172	188
	2800	174	186
	2850	177	183
	2900	179	181
	2950	182	178
K 22-115 D	3000	184	176
	3050	187	173
	3100	189	171
	3150	192	168
	3200	194	166
	3250	197	163
	3300	199	161

Tabelle 4: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 25 und K 30 (alle Werte in mm)

Typ K 25 Ø 2,5 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 25-50 D	1050	85	275
K 25-58 D	1100	86	274
	1150	89	271
	1200	91	269
	1250	95	265
K 25-70 D	1300	96	264
	1350	99	261
	1400	101	259
	1450	104	256
K 25-79 D	1500	105	255
	1550	109	251
	1600	111	249
	1650	114	246
K 25-86 D	1700	115	245
	1750	119	241
	1800	121	239
K 25-100 D	1850	125	235
	1900	126	234
	1950	129	231
	2000	131	229
	2050	134	226
	2100	136	224
K 25-115 D	2150	139	221
	2200	140	220
	2250	144	216
	2300	146	214
	2350	149	211
	2400	151	209
K 25-136 D	2450	154	206
	2500	155	205
	2550	156	204
	2600	158	202
	2650	161	199
	2700	163	197
	2750	166	194
	2800	168	192
	2850	171	189
	2900	173	187
K 25-149 D	2950	176	184
	3000	178	182
	3050	181	179
	3100	183	177
	3150	186	174
	3200	188	172
K 25-149 D	3250	191	169
	3300	193	167

Typ K 30 Ø 3,0 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 30-69 D	1050	79	281
K 30-82 D	1100	81	279
	1150	84	276
	1200	86	274
	1250	89	271
K 30-98 D	1300	91	269
	1350	94	266
	1400	96	264
	1450	99	261
K 30-112 D	1500	101	259
	1550	104	256
	1600	106	254
	1650	109	251
K 30-122 D	1700	111	249
	1750	114	246
	1800	116	244
K 30-144 D	1850	119	241
	1900	121	239
	1950	124	236
	2000	126	234
	2050	129	231
	2100	131	229
K 30-165 D	2150	134	226
	2200	136	224
	2250	139	221
	2300	141	219
	2350	144	216
	2400	146	214
K 30-197 D	2450	149	211
	2500	151	209
	2550	154	206
	2600	156	204
	2650	159	201
	2700	161	199
	2750	164	196
	2800	166	194
	2850	169	191
	2900	171	189
K 30-216 D	2950	174	186
	3000	176	184
	3050	179	181
	3100	181	179
	3150	184	176
	3200	186	174
K 30-216 D	3250	189	171
	3300	191	169

Tabelle 5: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 35 und K 40 (alle Werte in mm)

Typ K 35 Ø 3,5 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 35-94 D	1050	75	285
K 35-112 D	1100	77	283
	1150	80	280
	1200	82	278
K 35-135 D	1250	85	275
	1300	87	273
	1350	90	270
	1400	92	268
	1450	95	265
K 35-153 D	1500	97	263
	1550	100	260
	1600	102	258
K 35-166 D	1650	105	255
	1700	107	253
	1750	110	250
K 35-197 D	1800	112	248
	1850	115	245
	1900	117	243
	1950	120	240
	2000	122	238
	2050	125	235
K 35-224 D	2100	127	233
	2150	130	230
	2200	132	228
	2250	135	225
	2300	137	223
K 35-268 D	2350	140	220
	2400	142	218
	2450	145	215
	2500	147	213
	2550	150	210
	2600	152	208
	2650	155	205
	2700	157	203
	2750	160	200
	2800	162	198
K 35-295 D	2850	165	195
	2900	167	193
	2950	170	190
	3000	172	188
	3050	175	185
	3100	177	183
K 35-295 D	3150	180	180
	3200	182	178
	3250	185	175
	3300	187	173

Typ K 40 Ø 4,0 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 40-123 D	1050	72	288
K 40-147 D	1100	75	285
	1150	77	283
	1200	80	280
K 40-176 D	1250	82	278
	1300	85	275
	1350	87	273
	1400	90	270
	1450	92	268
K 40-200 D	1500	95	265
	1550	97	263
	1600	100	260
K 40-217 D	1650	102	258
	1700	105	255
	1750	107	253
K 40-258 D	1800	110	250
	1850	112	248
	1900	115	245
	1950	117	243
	2000	120	240
	2050	122	238
K 40-293 D	2100	125	235
	2150	127	233
	2200	130	230
	2250	132	228
	2300	135	225
K 40-352 D	2350	137	223
	2400	140	220
	2450	142	218
	2500	145	215
	2550	147	213
	2600	150	210
	2650	152	208
	2700	155	205
	2750	157	203
	2800	160	200
K 40-387 D	2850	162	198
	2900	165	195
	2950	167	193
	3000	170	190
	3050	172	188
	3100	175	185
K 40-387 D	3150	177	183
	3200	180	180
	3250	182	178
	3300	185	175

Tabelle 6: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ S 1424 (alle Werte in mm)

Typ S 1424 (oval) Zulassungs-Nr.: Z-40.11-418								
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y		Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
S 1424-24 D	1050	101	259		S 1424-43 D	1750	136	224
S 1424-29 D	1100	104	256			1800	139	221
	1150	106	254			1850	141	219
	1200	109	251			1900	144	216
	1250	111	249		1950	146	214	
S 1424-35 D	1300	114	246		S 1424-51 D	2000	149	211
	1350	116	244			2050	151	209
	1400	119	241			2100	154	206
	1450	121	239			2150	156	204
	1500	124	236			2200	159	201
S 1424-40 D	1550	126	234		S 1424-58 D	2250	161	199
	1600	129	231			2300	164	196
	1650	131	229			2350	166	194
	1700	134	226			2400	169	191
						2450	171	189
						2500	174	186

Tabelle 7: Grenzwertgeber Einstellmaße für Tank Typ K 15 und K 19 mit Auftriebssicherung (alle Werte in mm)

Typ K 15 Ø 1,5 m				Typ K 19 Ø 1,92 m			
Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y	Tank Typ	Mantel- höhe H ₁	Einstell- maß X	Kontroll- maß Y
K 15-18 DA	1050	143	217	K 19-30 DA	1050	123	237
K 15-21 DA	1100	145	215	K 19-34 DA	1100	123	237
	1150	148	212		1150	126	234
	1200	150	210		1200	128	232
K 15-25 DA	1250	153	207	K 19-40 DA	1250	133	227
	1300	155	205		1300	133	227
	1350	158	202		1350	136	224
	1400	160	200		1400	138	222
	1450	163	197		1450	141	219
K 15-28 DA	1500	168	192	K 19-45 DA	1500	143	217
	1550	168	192		1550	146	214
	1600	170	190		1600	148	212
	1650	173	187		1650	151	209
K 15-31 DA	1700	178	182	K 19-50 DA	1700	153	207
	1750	178	182		1750	156	204
	1800	180	180		1800	158	202
	1850	183	177		1850	163	197

EINBAU IN DEN TANK
Montage Einbaukörper

Nach erfolgter ERMITTLUNG DES EINSTELLMASSES X ist der Einbaukörper zu arretieren.

	• obere Feststellschraube ⑪ am Einsatz zur Sondenrohraufnahme ⑮ lösen • Einbaukörper ⑦ abnehmen, • seitliche Feststellschraube ⑭ am Einsatz zur Sondenrohraufnahme ⑮ lösen
	• Ermitteltes Einstellmaß X einstellen (wie auf Seite 4 dargestellt) • seitliche Feststellschraube ⑭ so weit anziehen, damit sich das Sondenrohr ⑧ nicht mehr verschieben lässt
	• Einsatz zur Sondenrohraufnahme ⑮ in Einbaukörper ⑦ bündig einstecken • nochmalige Kontrolle von Einstellmaß X und Kontrollmaß Y auf Richtigkeit • Einbaukörper ⑦ wieder abnehmen. • Einbaukörper mit Dichtung in Tankmuffe einschrauben • Einsatz zur Sondenrohraufnahme ⑮ in Einbaukörper ⑦ wieder bündig einstecken • obere Feststellschraube ⑪ anziehen. • nochmalige Kontrolle von Kontrollmaß Y auf Richtigkeit

Einbau des Grenzwertgebers in den Tank
HINWEIS
Beim Einbau des Grenzwertgebers ist Folgendes einhalten:

- Das Sondenrohr des Grenzwertgebers darf unter keinen Umständen gekürzt und gebogen werden! Das Kabel innerhalb des Sondenrohres kann sonst beschädigt werden!
→ Grenzwertgeber mit geeigneter Sondenlänge einbauen.
- Der Grenzwertgeber, das Sondenrohr oder der Sensor dürfen innerhalb des Tanks nicht umschlossen werden, d. h. kein Einbau in ein Schutz- oder Peilrohr erlaubt!
→ Das Medium könnte bei der Füllhöhe L_1 nicht mit dem Sensor in Kontakt kommen.
- Der Sensor darf nicht mit dem aus dem Füllrohr spritzenden Betriebsmedium in Kontakt geraten, was ein frühzeitiges Schließen des Abfüllventils am Straßentankfahrzeug verursachen würde. Ist das Füllrohr im unteren Drittel des Tanks angeordnet, kann eine vorzeitige Benetzung des Sensors ausgeschlossen werden.
- Grenzwertgeber grundsätzlich in lotrechter Position einbauen.
- Das Betriebsmedium darf keine chemische oder korrosive Wirkung auf den Sensor, die Sensor-Schutzhaube und das Sondenrohr haben.

Zusätzliche Einbaubedingungen

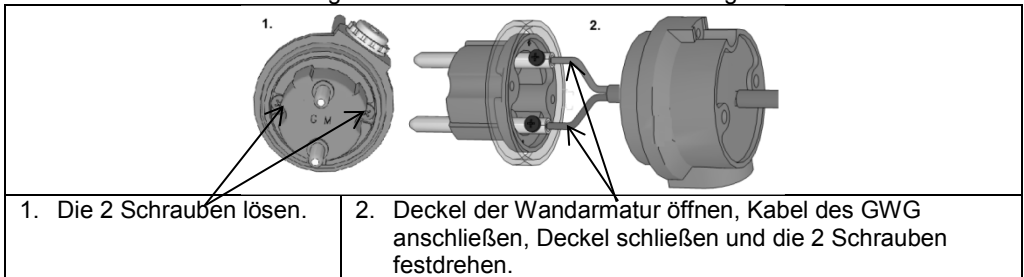
- Sondenrohr des GWG sorgfältig durch die vorgesehene Tankmuffe einführen, Sensor nicht beschädigen!
- Die Dichtung darf beim Einbau nicht beschädigt werden, damit die Geruchsdichtheit und die Dichtheit in Überschwemmungs- und Risiko-Gebieten gewährleistet wird.
- Die Kerbe als Markierung für die Sondenlänge und der Wert für **Z** müssen nach Einbau erkennbar sein.
- Das aus dem Tank herausragende Sondenrohr ist gegebenenfalls gegen mechanische Beanspruchungen zu schützen.

ANSCHLUSSEINRICHTUNG

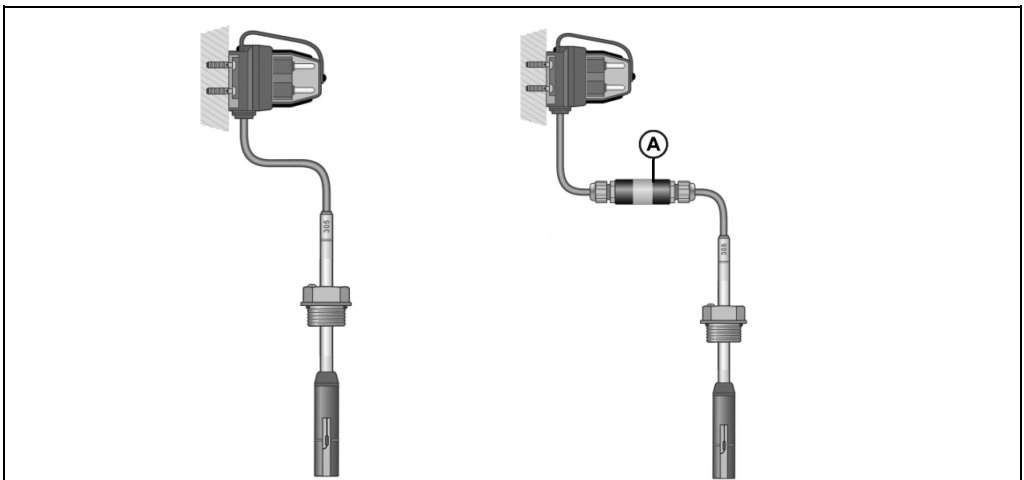
Die Anschlusseinrichtung ist die Schnittstelle zwischen dem Grenzwertgeber und dem Straßentankfahrzeug. Diese muss unmittelbar neben dem Füllrohrverschluss der Füllleitung montiert werden.

Bei mehreren Anlagen in unmittelbarer Nähe mit Füllrohrverschluss und Grenzwertgeber ist eine eindeutige Zuordnung des Füllrohrverschlusses zu den dementsprechenden Anschlusseinrichtungen des Grenzwertgebers sicherzustellen. Die Anschlusseinrichtung muss ausreichend befestigt sein. Das Ankuppeln mit der Verbindungsleitung der Steuereinrichtung der Abfüllsicherung muss einfach ausgeführt werden können.

Die Wandarmatur ist lose beigelegt und muss mit dem Grenzwertgeber verbunden werden.



Anschlusseinrichtung Standard: Wandarmatur – Armatur für Wandmontage Typ 905

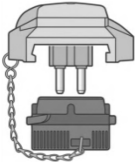


- Die Wandarmatur muss ausreichend befestigt werden.
- Das freie Kabelende des Grenzwertgebers wird senkrecht zur Decke oder zu einer naheliegenden Wand verlegt.

Ist der Füllrohrverschluss weiter vom Tank entfernt (z. B. bei einem Zentralfüllschacht), werden Grenzwertgeber mit Kabelverbindungsarmatur (A) (Bestell-Nr. 15 379 00) und Wandarmatur eingesetzt. Die Verbindung zwischen der Kabelverbindungsarmatur und der Wandarmatur ist mit einem Kabel/einer Leitung 2 x 1 mm² zu errichten.

Die max. Länge darf: 150 m bei 2 x 1 mm²,
250 m bei 2 x 1,5 mm² betragen.

GWG-Füllrohrverschluss



Anstelle der Wandarmatur kann auch ein GWG-Füllrohrverschluss Typs 906 verwendet werden.

BEDIENUNG

1. Grenzwertgeber über die Anschlusseinrichtung mit dem Steckerteil der Abfüllsicherung des Straßentankfahrzeuges verbinden.
2. Bei Freigabe Tank befüllen.
3. Nach Befüllung, Verschlusskappe der Anschlusseinrichtung wieder aufsetzen.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlersignal	Maßnahme
Straßentankfahrzeug gibt keine Freigabe.	→ Anschlusseinrichtung prüfen. → Kabel kontrollieren oder Grenzwertgeber austauschen. → WARTUNG des Sensors durchführen.

INSTANDSETZUNG

Führen die unter FEHLERBEHEBUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wieder-Inbetriebnahme und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Produkt zur Prüfung an den Hersteller gesandt werden. Bei unbefugten Eingriffen erlischt die Gewährleistung.

WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.

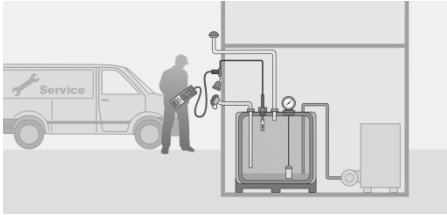


HINWEIS Funktionsstörungen und Verschmutzung des Sensors in der Sensor-Schutzhaube durch verunreinigte Betriebsmedien!

Die ordnungsgemäße Bedienung ist nicht mehr gewährleistet.

- ✓ Grenzwertgeber aus dem Tank ausbauen!
- ✓ Sichtprüfung durchführen → Sensor muss frei liegen!
- ✓ Sensor-Schutzhaube innen mit Pinsel und Reinigungsmittel vorsichtig säubern!
- ✓ Grenzwertgeber in den Tank einbauen und KONTROLLE wiederholen!

FUNKTIONSPRÜFUNG



Nach der elektrischen Installation und im Rahmen wiederkehrender Prüfungen, ist die Funktion des GWG mit einem Prüfgerät zu kontrollieren und zu dokumentieren. Eine jährliche Funktionsprüfung wird empfohlen, diese kann bei einem Füllvorgang des Tanks/Batterietanksystems in Verbindung mit GWG und der Abfüllsicherung am Straßentankfahrzeug vorgenommen werden. Siehe **BEDIENUNG!**

Grenzwertgeber sind Sicherheitseinrichtungen und als solche mindestens alle 10 Jahre auf Funktion zu prüfen. Diese Funktionsprüfung beinhaltet auch eine Prüfung der Abschaltung und der Reaktionszeit ($\leq 1,5$ s) durch Eintauchen in Flüssigkeit. Die Prüfung ist mit einem geeigneten Prüfgerät durchzuführen. Die Prüfung ist zu dokumentieren. Ist die ermittelte Reaktionszeit $> 1,5$ s, ist der GWG unverzüglich auszutauschen.

ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Am Ende ihrer Lebensdauer, ist jeder Endverbraucher verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/ seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Unsere Registrierungsnummer bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register („EAR“) lautet: WEEE-Reg.-Nr. DE 78472800.

TECHNISCHE DATEN

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
---------------------	-------------------

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.



Einbaubescheinigung des Fachbetriebes



Beim Anlagenbetreiber aufbewahren!
Wichtig für eventuelle Gewährleistungsansprüche!

Hiermit bestätige ich den
ordnungsgemäßen Einbau
folgender
Sicherheitseinrichtung(en):

☐ Grenzwertgeber Typ GWD ☐
☐ Grenzwertgeber Typ GWS

entsprechend der gültigen Montage- und Bedienungsanleitung(en). Nach Abschluss der MONTAGE wurde(n) die Sicherheitseinrichtung(en) der Inbetriebnahme und einer KONTROLLE unterzogen.
Die Sicherheitseinrichtung(en) arbeitete(n) zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme störungsfrei.

Die Sicherheitseinrichtung(en) wurde(n) eingebaut in einen Tank / Batterietank:

Tankhersteller	►	HAASE
Fabrikat-Nr.	►	
Bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis	►	
Tank nach DIN/ EN/ ...	►	
Nennvolumen je Tank in Liter	►	l
Chargennummer auf GWG-Sondenrohr	►	
Maximal zulässiger Füllungsgrad	►	% (V/V)
GWG-Sondenlänge	Z = ►	360 mm
GWG-Einstellmaß	X = ►	mm
GWG-Kontrollmaß	Y = ►	mm
Bei GWG-Austausch: Ausgebaut wurde ein Grenzwert- geber mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis	►	
Bei GWG-Austausch: Ausgebaut wurde ein Grenzwertgeber mit Einstellmaß	X = ►	mm

Anschrift des Betreibers

Anschrift des Fachbetriebes

Ort, Datum

Fachbetrieb (Stempel, Unterschrift)

Wiederkehrende FUNKTIONSPRÜFUNG

Die Sicherheitseinrichtung(en) wurde(n) einer wiederkehrenden FUNKTIONSPRÜFUNG unterzogen und arbeitete(n) zu diesem Zeitpunkt störungsfrei.

Ort, Datum

Fachbetrieb (Stempel, Unterschrift)



Vertrieb & Service

Haase Tank GmbH

Adolphstraße 62 • D-01900 Großröhrsdorf

+49 3 59 52 355-0 • Fax +49 3 59 52 355-33
info@haasetank.de • Internet: www.haasetank.de

Hersteller



Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG
Obernreiter Straße 2 - 18 • 97340 Marktbreit / Germany

Tel: +49 9332 404-0 • Fax: +49 9332 404-43
E-Mail: info@gok-online.de • Internet: www.gok.de